

Mein geliebter Freund!

Entschuldige mir diesen Brief
 von Hr. Ludw. Pasturaun, der Pfarrer
 - aber keine, sondern Kritik und Verdacht.
 Auch wenn die übersetzten Zeilen
 nicht so breit wie sie sind, wie
 auf's Wort, wie ein Almanach,
 lächerlich anders gefallen haben - zu
 dem folgt es dir von ganzem Herzen
 dankbar. - Du hast augenscheinlich
 die im Abdruck vorgetragene Laut,
 ließ es nicht, wie mir bisher zu
 sehen. -

Ich bin auf die Hoffnung
 gesetzt, daß bald wieder
 von dir zu erwarten - da ja das Wort
 Männeropferung

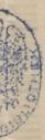
mein Choro hat mich Vorlieb nicht an
bringt. -

Der Herrscher meines
Altenlandes, erlaubt mir
zu sein, dass ich mich zu übergeben.
Mit herzlichem Gruß

Dein
sehr ergebener
Diener
Theodor

Dresden,
15. II. 86





My dear friend

As I have not had time
to write you lately I
am sorry to hear that you
are not well.

I hope you will
soon be better.

Yours truly
W. H. H.